



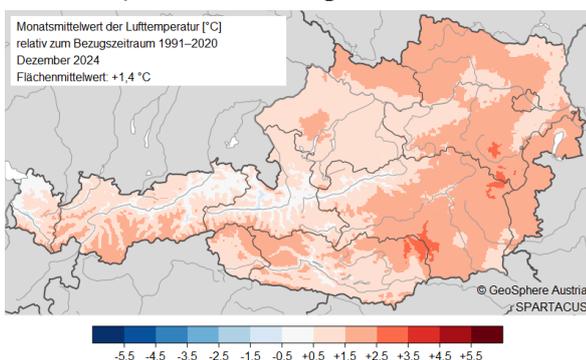
## Wetter- und Klimaübersicht Dezember 2024

Ort	Bl	Sh.m	Tm	D	AMax	Tag	AMin	Tag	E	F	S	T	RR	RR%	RRMax	Tag	0,1	SD	Max	So	So%
Bregenz	V	424	1,9	-0,2	10,5	2	-4,8	26	5	15	0	0	74	70	14	22	14	9	5	51	93
Feldkirch	V	438	1,3	0,1	11,2	16	-6,6	26	5	18	0	0	48	59	12	22	14	1	1	66	96
Innsbruck-Flgh.	T	578	-0,5	-0,1	12,5	19	-12,7	26	2	24	0	0	52	97	13	23	16	11	24	103	117
Kufstein	T	490	0,3	0,4	7,9	6	-8,0	26	1	20	0	0	67	76	12	19	16	11	12	47	85
Lienz	T	661	-2,0	1,0	10,1	16	-9,7	26	2	28	0	0	25	41	11	19	7	9	7	100	115
Patscherkofel	T	2251	-3,8	1,4	5,5	18	-13,2	23	17	25	0	0	41	90	11	19	13			123	106
Reutte	T	842	-0,8	0,1	9,0	17	-9,8	25	2	27	0	0	67	78	16	22	15	28	27	95	106
St. Anton/Arl.	T	1304	-2,5	0,7	8,0	18	-11,6	25	11	31	0	0	80	89	16	22	16	31	54	30	
Bad Gastein	S	1092	-2,6	-0,1	9,0	19	-11,0	26	11	31	0	0	43	70	10	6	14			66	169
Bischofshofen	S	550	-1,0	0,5	5,1	1	-10,5	26	3	22	0	0					25	14		72	107
Mattsee	S	502	1,6	0,6	10,6	16	-6,3	31	1	15	0	0	77	95	21	6	17	1	3	63	96
Rudolfshütte	S	2317	-4,6	1,2	5,1	18	-14,9	5	19	30	0	0	164	103	29	19	17	31	76	80	113
Salzburg/Freis.	S	419	1,5	0,7	10,2	18	-7,0	31	1	15	0	0	68	80	13	7	17	1	2	62	88
Sonnblick	S	3109	-9,0	1,3	-1,0	1	-18,4	23	31	31	0	0	126	83	26	6	15	31	89	133	116
Bad Ischl	O	507	0,6	0,6	8,5	19	-6,8	31	1	16	0	0	98	80	23	6	16	4	2	63	118
Feuerkogel	O	1618	-0,7	1,2	10,0	19	-8,8	23	11	21	0	0	119	81	39	6	17	31	50	108	112
Freistadt	O	539	0,2	1,4	9,3	27	-8,3	30	1	22	0	0	36	87	13	6	13			73	124
Kremsmünster	O	382	1,5	1,1	10,9	16	-5,3	26	4	15	0	0	63	95	17	6	17	0	0	49	99
Linz	O	262	2,2	1,1	10,0	18	-3,9	29	2	12	0	0	51	90	17	6	16			44	95
Mondsee	O	481	1,5	0,5	10,8	16	-5,8	26	0	13	0	0	109	90	39	6	17			73	
Ried/Innkreis	O	427	1,2	0,9	10,9	16	-7,2	29	3	16	0	0	55	82	12	6	15	0	0	39	
Amstetten	N	266	1,7	1,1	10,2	17	-5,4	29	3	15	0	0	55	108	17	6	18			43	95
Krems	N	202	1,7	1,0	13,2	16	-8,0	31	1	21	0	0	21	91	6	19	10	0	0	70	155
Langenleobarn	N	175	2,4	1,3	10,8	16	-6,9	27	0	16	0	0	19	55	8	19	7	0	0	88	191
Retz	N	320	2,1	1,8	10,7	16	-5,5	31	0	13	0	0	25	103	10	6	6	0	0	70	130
St. Pölten	N	274	2,1	1,4	10,0	17	-5,1	27	1	13	0	0	33	103	15	9	11	0	0	61	121
Wr. Neustadt	N	275	1,6	1,2	14,3	16	-7,5	27	1	16	0	0	11	38	5	9	4	0	0	89	202
Zwettl	N	502	0,1	1,3	10,5	18	-8,7	31	1	21	0	0	24	71	9	6	15			78	149
Wien-H. Warte	W	198	3,0	1,5	11,4	17	-3,9	31	0	11	0	0	22	47	10	19	13	0	0	83	148
Eisenstadt	B	184	2,9	1,8	14,3	16	-4,7	31	1	10	0	0	31	75	17	9	10	0	0	98	167
Kleinzicken	B	265	0,6	0,9	15,5	16	-8,2	31	1	25	0	0	8	24	2	6	6			90	137
Aigen/Ennstal	ST	641	-1,7	0,6	6,4	6	-15,5	26	6	25	0	0	48	84	22	6	13	14	10	58	151
B. Radkersburg	ST	207	1,3	0,8	11,6	19	-5,6	31	1	21	0	0	4	8	1	8	6			94	138
Bruck/Mur	ST	482	0,2	1,0	14,4	16	-8,7	31	0	24	0	0	17	43	9	6	6			69	
Fürstenfeld	ST	271	0,9	0,9	13,7	16	-7,2	26	1	26	0	0	5	13	2	6	8	1	2	89	
Graz Universität	ST	366	2,0	1,5	11,1	17	-4,9	26	0	19	0	0	7	18	2	6	11			119	139
Mariazell	ST	864	-0,9	0,5	9,7	19	-11,0	26	2	29	0	0	48	64	17	6	17			79	109
Zeltweg	ST	678	-1,5	1,5	12,6	16	-11,3	31	1	30	0	0	6	19	4	7	6	8	5	119	125
Klagenfurt-Flgh.	K	450	-0,9	0,9	6,9	24	-8,8	26	1	26	0	0	19	38	13	19	10	2	3	98	149
St. Andrä/Lav.	K	403	-0,2	1,5	7,9	17	-8,3	26	1	27	0	0	6	17	4	22	6	2	2	94	151
Spittal/Drau	K	542	-1,6	0,8	6,5	24	-9,6	26	2	27	0	0	31	52	25	19	6			60	119
Villacher Alpe	K	2117	-3,4	1,6	7,2	18	-11,7	21	19	25	0	0	53	56	34	19	11	29	34	170	125

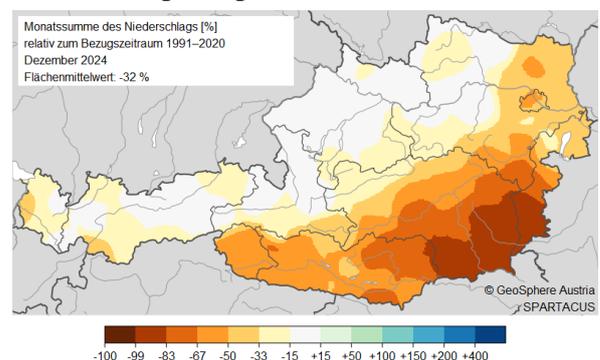
- Bl Bundesland
- Sh Seehöhe
- Tm Monatsmittel der Lufttemperatur in Grad Celsius,  $TM = (mt_{max} + mt_{min} + mt_7 + mt_{19}) / 4$
- D Abweichung vom Normalwert 1991-2020 in Grad Celsius
- AMax Absolutes Maximum der Lufttemperatur in Grad Celsius
- Tag Datum des Auftretens
- AMin Absolutes Minimum der Lufttemperatur in Grad Celsius
- E Eistage: Summe der Tage mit einem Tagesmaximum kleiner 0,0 °C
- F Frosttage: Summe der Tage mit einem Tagesminimum kleiner 0,0 °C
- S Sommertage: Summe der Tage mit einem Tagesmaximum gleich oder größer 25 °C
- T Tropentage: Summe der Tage mit einem Tagesmaximum gleich oder größer 30 °C

- RR Niederschlagshöhe in mm
  - RR% Niederschlagshöhe in % der Normalmenge 1991-2020
  - RRMax Maximaler Tagesniederschlag in mm
  - 0.1 Tage mit Niederschlag mit mindestens 0,1 mm
  - SD Tage mit Schneedecke von mindestens 1 cm Höhe
  - Max Maximale Schneehöhe in cm
  - So Sonnenscheindauer in Stunden
  - So% Sonnenscheindauer in % des Mittelwertes 1991-2020
- Alle Daten sind vorläufig. Die geprüften Werte erscheinen im Jahrbuch der GeoSphere Austria

### Temperaturabweichung vom Normalwert



### Niederschlagsmenge in Prozent des Normalwertes



# Witterungsübersicht

## Dezember 2024: trocken, sonnig und relativ mild

Der Dezember 2024 war im Tiefland Österreichs um 0,8 °C wärmer als ein durchschnittlicher Dezember der Klimaperiode 1991 bis 2020. Das ergibt im Tiefland Österreichs Platz 47 in der Reihe der wärmsten Dezember der 258-jährigen Messgeschichte.

## Relativ trocken

Über die gesamte Fläche Österreichs gemittelt fiel um 32 % weniger Niederschlag als in einem durchschnittlichen Dezember. Damit war es der trockenste Dezember seit dem Jahr 2016. Die regionale Auswertung zeigt große Unterschiede: Im Westen und im Norden Österreichs brachten die gelegentlich vom Atlantik hereinziehenden Fronten einigermaßen durchschnittliche Niederschlagsmengen (-25 bis +25 % zum Mittel). Im Osten und Süden Österreichs war es hingegen deutlich zu trocken. So gab es in Osttirol, Kärnten sowie in Teilen der Steiermark und des Burgenlands 50 bis 75 % weniger Niederschlag als in einem durchschnittlichen Dezember, stellenweise sogar um 95 %.

## Schneelage sehr unterschiedlich

Die Zahl der Tage mit Schneedecke lag im Bergland vom Arlberg bis zum Ausseerland in etwa dem vieljährigen Mittel. Weiter im Osten und Süden Österreichs war das nur ab etwa 1000 Meter Seehöhe der Fall. Abseits der Alpen gab es überall deutlich weniger Schnee als in einem durchschnittlichen Dezember. Die etwas höheren Lagen, wie das Mühlviertel und das Waldviertel verzeichneten um 50 bis 80 % weniger Tage mit einer Schneedecke. Unterhalb von 500 Meter Seehöhe blieb es fast völlig schneefrei, während es hier in einem durchschnittlichen Dezember ungefähr sieben Tage mit Schneedecke gibt.

## Größtenteils recht sonnig

Gemittelt über die Fläche Österreichs lag die Zahl der Sonnenstunden im Dezember 2024 26 Prozent über dem vieljährigen Mittel. Damit war es einer der zehn sonnigsten Dezember in der 100-jährigen Sonnenschein-Messreihe. Die regionale Auswertung zeigt große Unterschiede: In Vorarlberg, Teilen Nordtirols und in Salzburg entsprach die Zahl der Sonnenstunden weitgehend dem vieljährigen Durchschnitt. Im Innviertel hielten sich sehr oft hartnäckige Nebelfelder und es gab hier um 10 bis 50 % weniger Sonnenstunden als im Durchschnitt. Der Süden und Osten Österreichs waren hingegen sehr sonnig und verzeichneten 30 bis 50 % mehr Sonnenstunden als im Durchschnitt, vereinzelt bis zu 100 %.

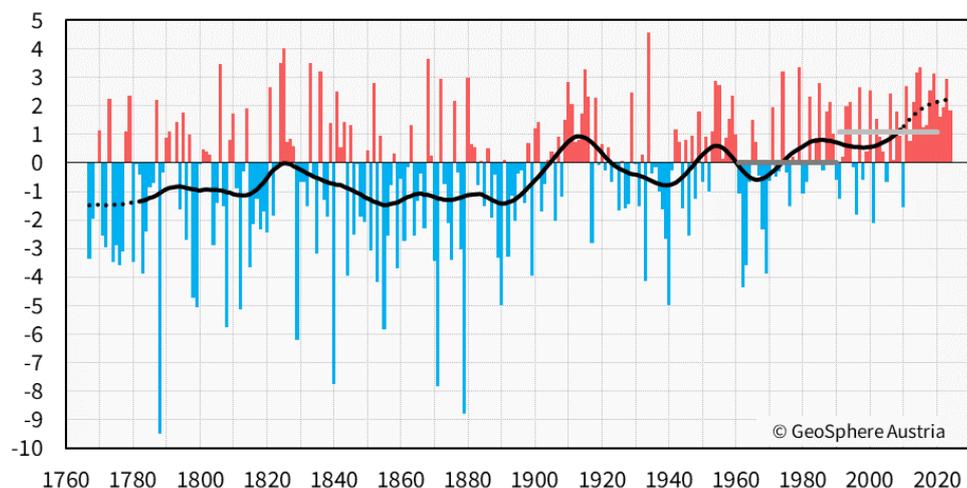


Abbildung 1: Abweichung der Dezembertemperatur vom Mittel 1961-1990 seit Messbeginn im Jahr 1767. Die roten Balken zeigen positive Abweichungen, die blauen Balken negative Abweichungen zum Mittel. Die Niveaus der Mittelwerte des Bezugszeitraumes 1961-1990 bzw. 1991-2020 sind als dunkelgraue bzw. hellgraue Linien eingezeichnet. Datensatz: HISTALP-Tieflandstationen

## Der Dezember 2024 im Detail

### Temperatur

Der letzte Monat des Jahres brachte österreichweit keine ungewöhnlich großen Abweichungen zu einem typischen Dezembertemperaturverlauf. Allerdings lag das Temperaturniveau über weite Strecken meist über den Klimamittel 1991-2020. So war es im Norden, Osten und Südosten meist im zweiten Monatsdrittel deutlich zu warm. Im Süden und Westen waren die Ausschläge der Temperatur zu überdurchschnittlich warmen Verhältnissen geringer als in den anderen Landesteilen. In höheren Lagen und im Hochgebirge war es in der ersten Monatshälfte und um Weihnachten etwas kühler als im Mittel, es gab jedoch davor und danach zwei Phasen mit deutlich zu hohen Temperaturen.

Räumlich ergibt sich daher kein einheitliches Bild der Temperaturanomalie. In Vorarlberg und Nordtirol sowie im Pinzgau und Pongau entsprachen die Temperaturverhältnisse mit Abweichungen von  $-0,5$  bis  $+0,5$  °C weitgehend dem Klimamittel 1991-2020. In den restlichen Teilen Salzburgs, Osttirol, Oberkärnten, Steiermark nördlich der Mur und Mürz, Oberösterreich, Most- und Weinviertel und Wien sowie in der Südoststeiermark und im

Südburgenland lagen die Anomalien zwischen  $+0,5$  und  $+1,6$  °C. Die Regionen mit den höchsten Abweichungen zum Klimamittel waren in diesem Dezember das Wald- und Industrieviertel, Nord- und Mittelburgenland, weite Teile der Steiermark südlich der Mur und Mürz sowie Unterkärnten. Hier verlief der Dezember, gegenüber dem vieljährigen Mittel um  $1,6$  bis  $2,4$  °C zu warm.

Gebiet	Beginn	1961-1990	1991-2020	Rang
Tiefland	1767	+1,9 °C	+0,8 °C	47
Gipfel	1851	+2,3 °C	+1,4 °C	23

Tabelle 1: Gebietsmittel der Lufttemperaturanomalien des HISTALP-Datensatzes ([www.zamg.ac.at/histalp](http://www.zamg.ac.at/histalp)) für unterschiedliche Klimanormalperioden. Der Rang zeigt die Platzierung des aktuellen Monats in der Reihenfolge von warmen zu kalten Monaten.

Im Flächenmittel (HISTALP-Tieflanddatensatz) war der Dezember 2024 um  $0,8$  °C wärmer als das Mittel 1991-2020 und um  $1,9$  °C wärmer als das kühlere Klimamittel 1961-1990. Auf den Bergen (HISTALP-Gipfelstationen) waren die Anomalien mit  $+1,4$  °C bzw.  $+2,3$  °C ähnlich hoch.

### Extremwerte der Lufttemperatur im Dezember 2024

	Wetterstation	T	Datum
Höchste Lufttemperatur	Gleisdorf (St, 377 m)	16.4 °C	16. Dez
Tiefste Lufttemperatur (Berge)	Brunnenkogel (T, 3437 m)	-22.6 °C	23. Dez
Tiefste Lufttemperatur bewohnter Ort	Radstadt (S, 835 m)	-18.5 °C	26. Dez
Tiefste Lufttemperatur unter 1.000 m	Radstadt (S, 835 m)	-18.5 °C	26. Dez

Tabelle 2: Wetterstationen im Messnetz mit den absoluten Höchst- bzw. Tiefstwerten der Lufttemperatur in °C.

## Monatsmitteltemperaturen ausgewählter Wetterstationen

Wetterstation	Mittel	Abweichung
Ehrwald (T, 982 m)	-2.7 °C	-1.2 °C
Nauders (T, 1330 m)	-4.3 °C	-0.9 °C
Saalbach (S, 975 m)	-3.6 °C	-0.7 °C
Laßnitzhöhe (St, 530 m)	2.5 °C	+2.4 °C
Hohe Wand (N, 937 m)	1.9 °C	+2.2 °C
Bernstein (B, 631 m)	1.9 °C	+2.1 °C

Tabelle 3: Ausgewählte Wetterstationen im Messnetz mit hohen bzw. niedrigen Abweichungen zum Mittel (1991-2020)

## Niederschlag

Das Wetter wurde in Österreich im Dezember 2024 mehrheitlich von West-, Nordwest- bzw. Hochdruckwetterlagen geprägt. Während der Hochdruckeinfluss in ganz Österreich für trockene Verhältnisse sorgte, brachten die Nordwest und Westwetterlagen nur von Vorarlberg bis ins westliche Niederösterreich ausreichend Niederschlag. Die Anomalien der Niederschlagsmengen liegen in diesen Regionen meist zwischen -25 und +25 %. Entlang und südlich des Alpenhauptkammes sowie in Wien und dem Weinviertel lagen die Niederschlagsmengen um mindestens 25 % unterhalb der Durchschnittswerte. Im Grenzgebiet Österreich zu Schweiz und Italien, im Lungau, in der Obersteiermark, Industrieviertel, Wien, Weinviertel und im Nordburgenland summierte sich um 25 bis 50 % weniger Niederschlag. In Osttirol, Kärnten sowie in der Steiermark entlang Mur und Mürz und im Mittelburgenland lagen die Defizite zwischen 50 und 75 %. Mit Anomalien von -75 bis -95 % war es in der West- und Oststeiermark, im Südburgenland sowie im Lavanttal besonders niederschlagsarm.

Über das gesamte Bundesland gemittelt, fiel um 32 % weniger Niederschlag. Damit war der Dezember 2024 der trockenste seit dem Jahr 2016, in dem um 66 % weniger Niederschlag fiel. Die Schneeverhältnisse waren, verglichen mit dem Klimamittel, sehr unterschiedlich. In den inneralpinen Regionen vom Arlberg bis zum Ausseerland entsprach die Anzahl der Schneedeckentage auch unterhalb von 800 m weitgehend dem vieljährigen Mittel oder lag mit bis zu -30 % nur leicht darunter. Weiter östlich und südlich (Niederösterreich, Steiermark südlich Mur und Mürz, Unterkärnten) entsprach die Anzahl der Schneedeckentage erst ab etwa 1000 m Seehöhe dem Durchschnitt oder lag auch stellenweise darüber. Abseits der Alpen gab es ausnahmslos in allen Regionen weniger Schnee als im Durchschnitt. In den höheren Regionen, wie im Mühl- und Waldviertel, gab es mit 3 bis 7 Tagen um 50 bis 80 % weniger Tage mit einer Schneedecke. Der Seehöhenbereich unterhalb von 500 m, in dem in einem durchschnittlichen Dezember an rund sieben Tagen eine Schneedecke liegt, war mit wenigen Ausnahmen schneefrei.

## Extremwerte des Niederschlags im Dezember 2024

	Wetterstation	Summe	Abweichung
niederschlagsreichster Ort	Mittelberg (V, 1204 m)	166 mm	k.A.
niederschlagsärmster Ort	Gleisdorf (St, 377 m)	2 mm	-95 %

Tabelle 4: Wetterstationen im Messnetz mit den absolut höchsten bzw. niedrigsten Monatsniederschlagssummen inkl. der dazugehörigen Abweichung zum Mittel 1991-2020. k.A. = kein klimatologisches Mittel der Station vorhanden.

## Monatssummen des Niederschlags ausgewählter Wetterstationen

Wetterstation	Summe	Abweichung
Schmittenhöhe (S, 1956 m)	118 mm	32 %
Ranshofen (O, 382 m)	69 mm	22 %
St. Veit/Pongau (S, 749 m)	73 mm	21 %
Gleisdorf (St, 377 m)	2 mm	-95 %
Bad Radkersburg (St, 207 m)	4 mm	-92 %
Wagna/Leibnitz (St, 268 m)	4 mm	-92 %

Tabelle 5: Ausgewählte Wetterstationen im Messnetz mit hohen bzw. niedrigen Abweichungen zum Mittel 1991-2020

## Sonne

Gemittelt über die Fläche Österreichs schien im Dezember 2024, gegenüber dem Bezugszeitraum 1991-2020, um 26 % länger die Sonne. Damit war er etwa so sonnig wie der Dezember 2019 und gehört damit zu den 10 sonnenreichsten Dezember der 100-jährigen Messgeschichte.

In Vorarlberg, in Nordtirol nördlich des Inns und in Salzburg entsprach die Sonnenscheindauer mit Abweichungen von +/- 10 % überwiegend dem vieljährigen Mittel. Weiter südlich und östlich schien die Sonne um zumindest 10 %

häufiger als in einem durchschnittlichen Dezember. In einem Bogen von Unterkärnten über die Weststeiermark, Burgenland, Wiener Becken, Weinviertel bis zum Waldviertel schien die Sonne besonders häufig. In diesen Regionen erreichten die Abweichungen zum Klimamittel überwiegend 30 bis 50 %, stellenweise auch bis zu 80 %. Relativ trüb verlief der Dezember im Innviertel. Hier schien die Sonne, verglichen mit dem Mittel 1991-2020, um 10 bis 50 % weniger.

## Extremwerte der Sonnenscheindauer im Dezember 2024

	Wetterstation	Summe	Abweichung
Unterhalb von 1.000 m Seehöhe	Neumarkt (St, 869 m)	128 h	16%
Oberhalb von 1.000 m Seehöhe	Villacher Alpe (K, 2117 m)	170 h	26%

Tabelle 6: Wetterstationen im Messnetz mit der absolut längsten Sonnenscheindauer inkl. der dazugehörigen Abweichung zum Mittel 1991-2020. k.A. = kein klimatologisches Mittel der Station vorhanden.

## Monatssummen der Sonnenscheindauer ausgewählter Wetterstationen

Wetterstation	Summe	Abweichung
Wiener Neustadt (N, 275 m)	88 h	100%
Litschau (N, 558 m)	75 h	89%
Langenlebarn (N, 175 m)	87 h	89%
Schärding (O, 307 m)	22 h	-53%
Ranshofen (O, 382 m)	31 h	-45%
Aspach (O, 427 m)	42 h	-19%

Tabelle 7: Ausgewählte Wetterstationen im Messnetz mit hohen bzw. niedrigen Abweichungen der Sonnenscheindauer zum klimatologischen Mittel (1991-2020)

# Karten

## Karten Temperatur, Niederschlag und Sonnenscheindauer

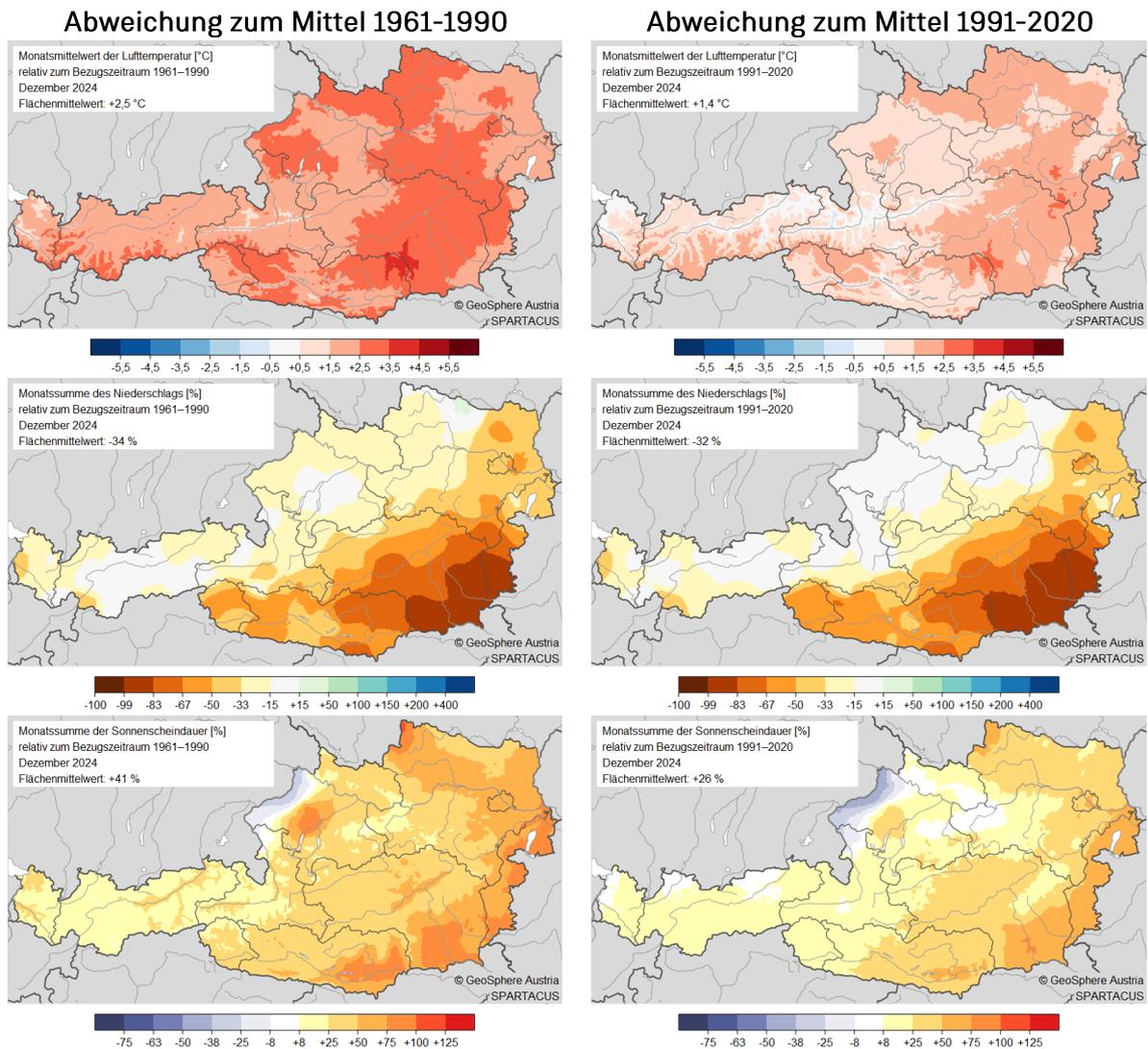


Abbildung 2: Dargestellt sind jeweils die Abweichungen der Lufttemperatur (Monatsmittel), Niederschlagsmenge (Monatssumme) und Sonnenscheindauer (Monatssumme) vom Klimamittel 1961-1990 bzw. 1991-2020

Details zur Bundeslandübersicht finden Sie auf unserer Homepage.

## Witterungsverlauf

Datum	Wetterlage	
1.	HE	Vom Innviertel bis zum Waldviertel überwiegt bis in den späten Nachmittag Hochnebel. Auch in einigen Becken und Senken an der Alpensüdseite halten sich Nebelfelder teils zäh. Davon abgesehen ist es oft sonnig. Die Tageshöchsttemperaturen liegen bei 1 bis 10 °C.
2.	TB	Über den Niederungen im Norden, Osten und Süden sowie im Waldviertel gibt es einige Nebelfelder, sonst scheint meist die Sonne. Im Westen verläuft der Tag bereits ab den Morgenstunden bewölkt. Im Tagesverlauf breiten sich die Wolkenfelder bis nach Oberösterreich, in die westliche Obersteiermark und nach Oberkärnten aus. Weiter östlich verläuft der Nachmittag überwiegend sonnig, in Teilen des Wald- und Weinviertels und im Donauraum bleibt der Nebel oft beständig liegen. Die Höchstwerte der Lufttemperatur erreichen 1 bis 10 °C.
3.	TR	Von Westen her ziehen mit einem Frontensystem dichte Wolken auf und es breitet sich Regen und Schneeregen aus. Die Schneefallgrenze steigt im Laufe des Warmfrontdurchzugs auf über 1000 m. Die Niederschlagsschwerpunkte liegen im Westen sowie weiter im Osten entlang der Alpennordseite. Im Süden bleibt es überwiegend trocken. Die Frühtemperaturen reichen von -5 °C bis 3 °C, die Tageshöchsttemperaturen von 0 bis 8 °C.
4.	G	Der Tag verläuft im Bergland und im Norden dicht bewölkt und es fällt teilweise Niederschlag, oberhalb von rund 700 m Seehöhe fällt auch Schnee. Abseits dieser Regionen sind die Wolken weniger dicht, und ein paar Wolkenfenster lassen die Sonne etwas durchscheinen. Die Lufttemperatur erreicht Tageshöchstwerte von 0 bis 7 °C.
5.	HZ	Der Tag verläuft zeitweise sonnig, jedoch dominieren in einigen Tal- und Beckenlagen Nebel- und Hochnebefelder. Die Nachmittagstemperaturen erreichen Werte zwischen -8 und 7 °C.
6.	W	In vielen Landesteilen regnet es zeitweise, teilweise auch intensiv. Im weiteren Tagesverlauf lockern die Wolken auf und es scheint zeitweise die Sonne. Die Schneefallgrenze sinkt zum Abend auf 1200 bis 700 m Seehöhe ab. Die Tageshöchsttemperaturen liegen zwischen 1 und 11 °C.
7.	G	Während im Osten und Süden die Sonne zum Vorschein kommt, überziehen in der Westhälfte dichte Wolkenfelder den Himmel und am Abend beginnt es ganz im Westen zu regnen. Die Schneefallgrenze liegt dabei vorübergehend zwischen 1000 und 1500 m Seehöhe. Der Niederschlag breitet sich im Lauf der Nacht bis in die Obersteiermark und ins Waldviertel aus. Die Tagesminima der Lufttemperatur liegen zwischen -9 und 6 °C, die Tageshöchstwerte zwischen 1 und 8 °C.
8.	TR	In den meisten Landesteilen ist es trüb, nur stellenweise gibt es ein paar Auflockerungen, aber kaum längeren Sonnenschein. Besonders im Westen, Nordwesten und Süden fällt Regen oder Schnee. Die Schneefallgrenze bewegt sich zwischen 500 und 900 m Seehöhe. Ganz im Osten und Südosten ist es meist niederschlagsfrei. Morgens liegt die Lufttemperatur bei Werten zwischen -3 und 4 °C. Bis zum Nachmittag ist die Erwärmung nur gering und die Lufttemperaturen liegen zwischen -2 und 6 °C.
9.-10.	TS	Es ist verbreitet dicht bewölkt und immer wieder schneit es leicht, besonders an der Alpennordseite. Am Nachmittag geht der Schneefall in tiefen Lagen in Schneeregen oder Regen über. Die Schneefallgrenze liegt um 500 m Seehöhe. Trocken bleibt es in Osttirol und Kärnten. Die Nachmittagstemperaturen liegen zwischen -2 und 5 °C. Am 10. Dezember ist es im Westen und Süden trocken und die Sonne kommt zeitweise zum Vorschein. Weiter im Osten ist es ganztägig trüb aber auch hier fällt tagsüber kein Niederschlag. Die Tageshöchstwerte liegen zwischen -2 und 5 °C.
11.	G	In den westlichen und südlichen Landesteilen präsentiert sich das Wetter häufig sonnig und trocken. Weiter im Norden und Osten sowie am Alpenostrand und in der Südoststeiermark dominieren hingegen dichte Wolken. In den niederösterreichischen Kalkalpen sowie im Grenzgebiet zu Slowenien gibt es noch zeitweise Niederschlag. Die Frühtemperaturen liegen zwischen -10 und 3 °C, die Tageshöchsttemperaturen zwischen 4 und 3 °C.
12.-13.	H	Im Bergland überwiegt meist sehr sonniges Wetter, in vielen Niederungen und in einigen Tälern ist es durch Nebel- oder Hochnebefelder meist ganztägig trüb. Die Höchstwerte erreichen -2 bis 4 °C.
14.	G	Von Vorarlberg bis ins Waldviertel ist es nördlich des Alpenhauptammes meist wolkenverhangen. Im Süden und Südwesten ist es hingegen zeitweise sonnig. Am Nachmittag sorgt eine Störungzone von Norden aus kommend für leichten Niederschlag. Die Schneefallgrenze liegt um 700 m. Morgens liegen die Temperaturen zwischen -11 und 1 °C. Die Höchstwerte erreichten -1 bis 4 °C.

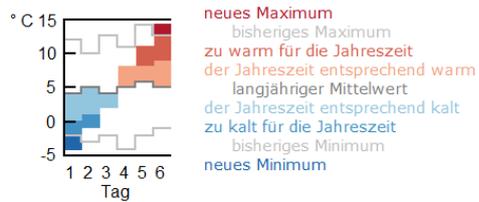
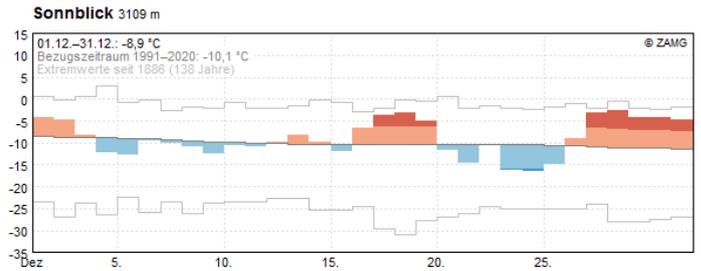
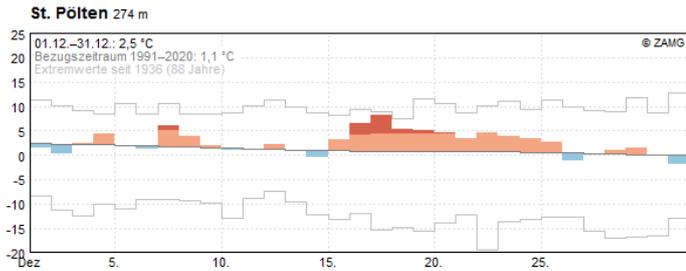
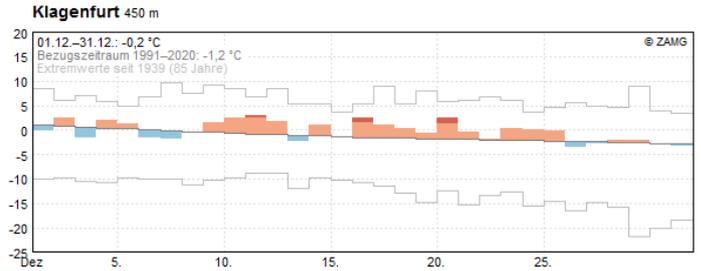
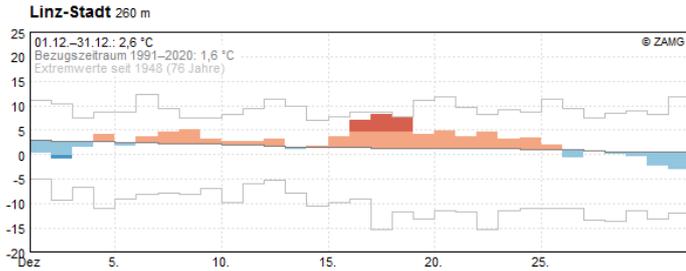
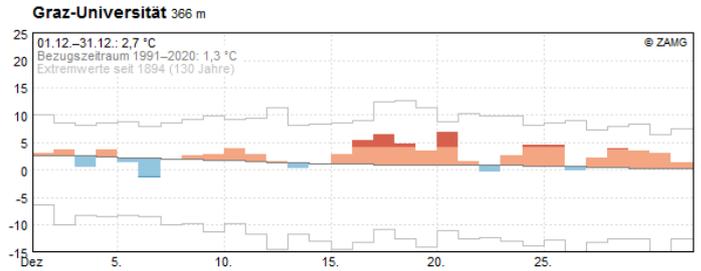
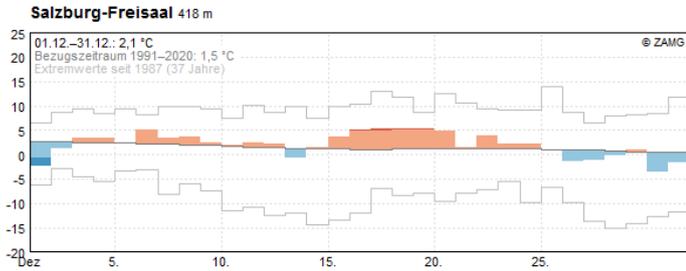
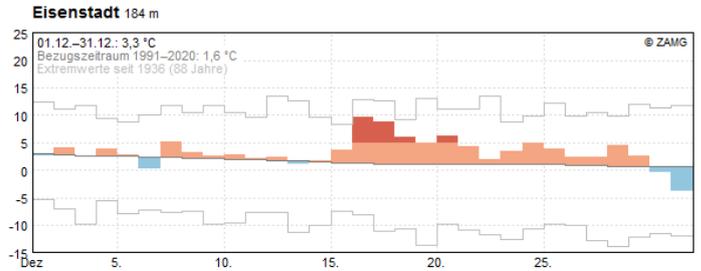
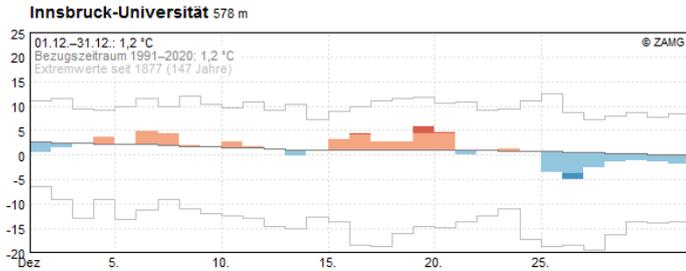
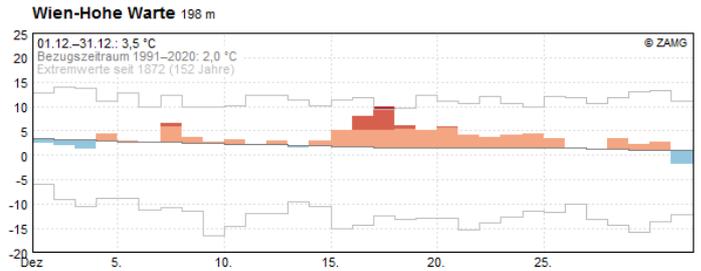
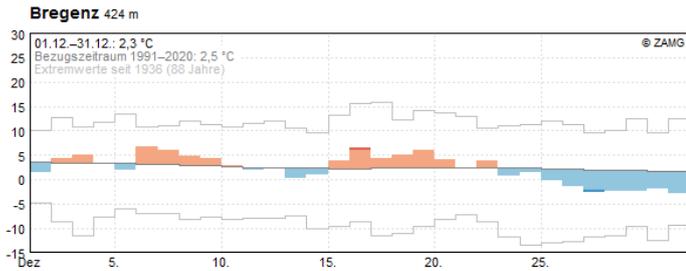
- 15.-17. NW Während der drei Tage ist es vor allem im Westen und Süden zeitweise sonnig, im Norden und Osten überwiegen aber die Wolken. Alpennordseitig fällt immer wieder Niederschlag, die Schneefallgrenze liegt zu Beginn bei etwa 500 m Seehöhe und wandert mit dem fortschreiten der Wetterlage auf eine Höhe zwischen 1300 und 1800 m. Die Höchstwerte der Lufttemperatur erreichen am 15. Dezember 0 bis 7 °C und am 17. Dezember 5 bis 13 °C.
- 18.-19. W Am 18. Dezember gibt es abseits der typischen Nebelregionen sowie nach Auflösung letzter Nebelreste einen Mix aus Sonnenschein und ein paar dichteren Wolken. Am 19. Dezember zieht von Westen kommend im Tagesverlauf eine Störungszone über Österreich und am Nachmittag setzt in Vorarlberg Regen ein, der sich im Laufe der Nacht auf ganz Österreich ausbreitet. Die Schneefallgrenze liegt bei etwa 1500 m Seehöhe. Die Tagesmaxima der Lufttemperatur erreichen während der beiden Tage Werte zwischen 4 und 12 °C.
- 20.-21. NW Es ist überwiegend bedeckt und besonders im Bergland regnet und schneit es zeitweise. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 400 und 700 m Seehöhe. Morgens liegen die Werte der Lufttemperatur zwischen -6 und 6 °C, die Tagesmaxima reichen von 0 bis 8 °C. Am 21. Dezember bleibt der Störungseinfluss bestehen und nur im Süden gibt es ein paar Auflockerungen. Nördlich des Alpenhauptkammes regnet oder schneit es immer wieder, die Schneefallgrenze bewegt sich zwischen 500 und 1000 m. Im Süden und Südosten ist es ganztägig niederschlagsfrei. Die Frühtemperaturen liegen zwischen -14 und 4 °C und die Tageshöchstwerte zwischen -8 und 8 °C.
22. W Eine Frontalzone überquert Österreich und es ist den gesamten Tag trüb, nur im Süden kommt die Sonne kurzzeitig zum Vorschein. Es fällt immer wieder Regen oder Schnee, die Schneefallgrenze liegt vormittags zwischen 1000 und 1400 m und sinkt bis zum Nachmittag auf 600 bis 800 m ab. Am intensivsten ist der Niederschlag im Westen des Landes. Kaum bis keine Niederschlag fällt im Südosten des Landes. Die Werte der Lufttemperatur liegen am Nachmittag zwischen -4 und 5 °C.
23. N Es ist dicht bewölkt und es schneit besonders im Westen und an der Alpennordseite zeitweise. Sonst ist es tagsüber oft niederschlagsfrei. Die Tageshöchsttemperaturen erreichen -4 bis 6 °C.
24. NW Nördlich des Alpenhauptkammes sowie im Norden und Osten dominieren dichte Wolken. Bei einer Schneefallgrenze zwischen Tiefenlagen und rund 400m Seehöhe regnet und schneit es vor allem an der Alpennordseite verbreitet, im Nordstau der Alpen zwischen dem Tiroler Unterland und dem Mostviertel intensiv. Auch abseits der Berge, wie im Mühl- und Waldviertel regnet oder schneit es zeitweise. Weiter im Süden, Südosten und Osten verläuft der Tag jedoch zeitweise sonnig und trocken. Die Frühtemperaturen liegen zwischen -4 und 5 °C und die Nachmittagstemperaturen zwischen -2 und 7 °C.
- 25.-28. H Die Tage verlaufen niederschlagsfrei und zeitweise bis überwiegend sonnig. An einzelnen Tagen halten sich in manchen Tal- und Beckenlagen Nebel- und Hochnebefelder ganztägig. Die Nachmittagswerte der Lufttemperatur liegen während der vier Tage zwischen -3 und 9 °C.
- 29.-30. HZ Hoher Luftdruck bestimmt weiterhin das Wetter. Nach dem Auflösen der Nebelfelder verlaufen die Tage überwiegend sonnig. Im Rheintal und stellenweise auch entlang der Donau und im Nordburgenland halten sich die Nebelfelder oft den ganzen Tag. Die Tagesminima der Temperatur liegen zwischen -10 und -2 °C, tagsüber erreichen die Tagesmaxima je nach Sonnenschein und Nebelauflösung -1 bis 9 °C.
31. H Abseits der Donau und des Rheintales scheint verbreitet die Sonne. Morgens ist es mit einer Temperatur von -15 bis -2 °C relativ kalt, im Tagesverlauf steigen die Tagesmaxima auf -2 bis 10 °C.

#### Wetterlagen

H = Hoch über West- und Mitteleuropa h = Zwischenhoch Hz = Zonale Hochdruckbrücke HF = Hoch mit Kern über Fennoskandien  
 HE = Hoch mit Kern über Osteuropa N = Nordlage NW = Nordwestlage W = Westlage SW = Südwestlage S = Südlage G = Gradientschwache Lage  
 TS = Tief südlich der Alpen TwM = Tief über dem westlichen Mittelmeer TSW = Tief im Südwesten Europas TB = Tief bei den Britischen Inseln  
 TR = Meridionale Tiefdruckrinne Tk = Kontinentales Tief Vb = Tief auf der Zugstraße Adria - Polen

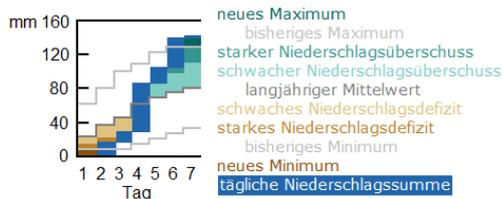
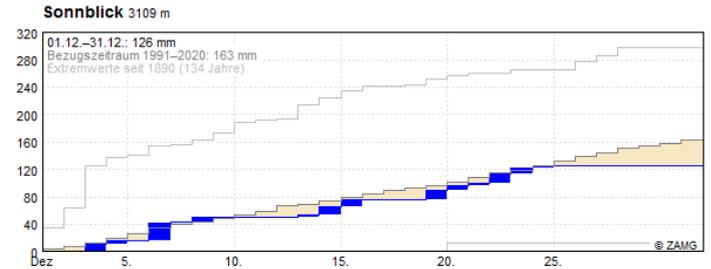
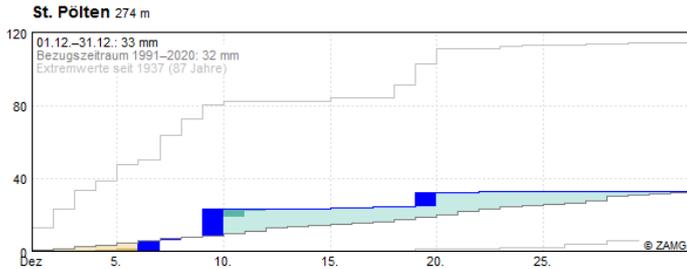
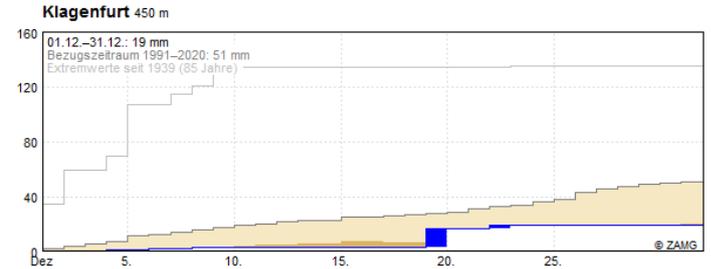
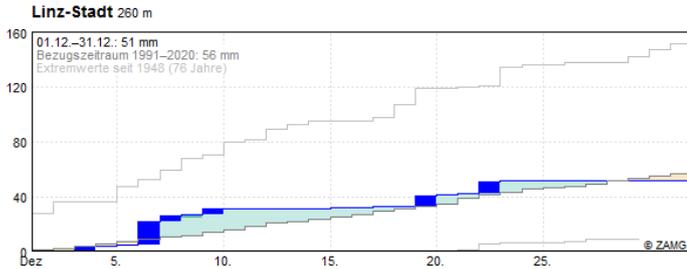
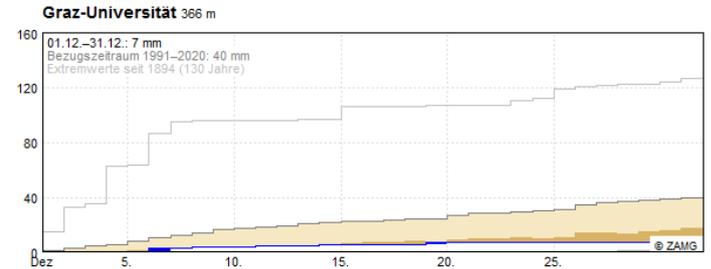
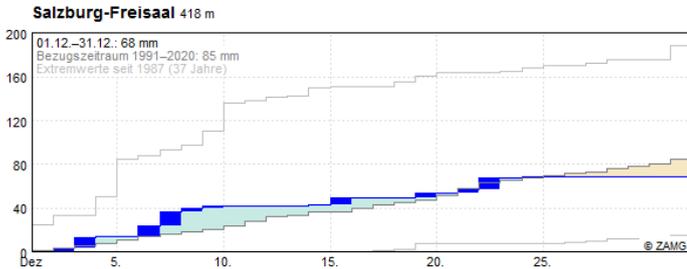
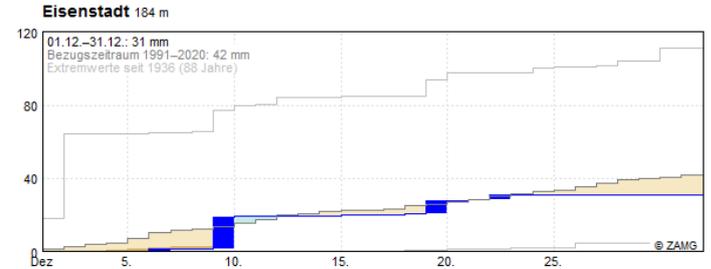
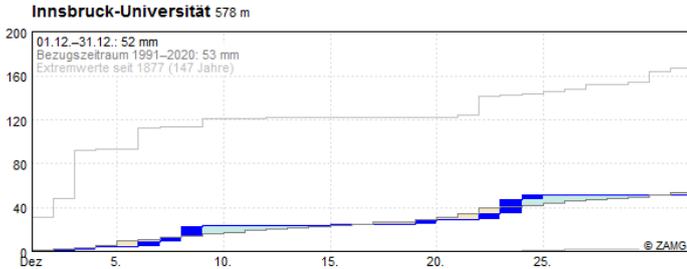
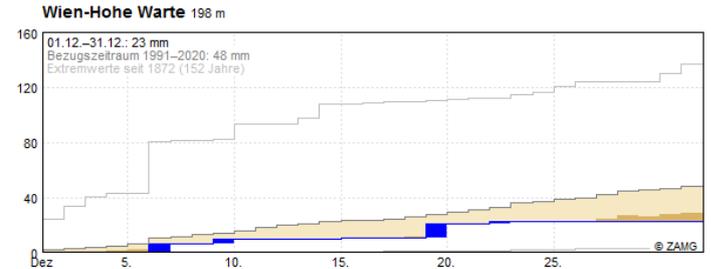
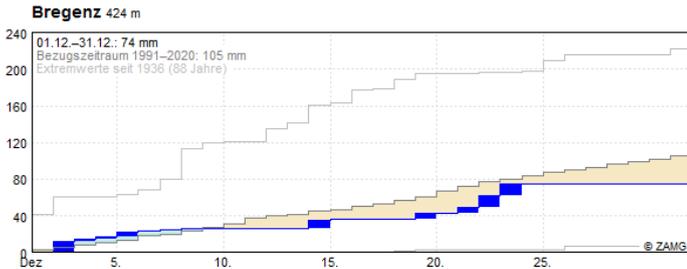
Die angegebenen Wetterlagen beziehen sich auf den Raum Wien.

# Temperaturtagesmittel (°C) Dezember 2024



Das Tagesmittel der Lufttemperatur in Grad Celsius (°C) berechnet sich als Mittelwert aus der Tiefst- und der Höchsttemperatur des betreffenden Tages (19 Uhr des Vortages bis 19 Uhr).

# Tagesniederschlagssummen (mm) Dezember 2024



Die Niederschlagssumme eines Tages in Millimeter (mm, entspricht Liter pro Quadratmeter) wird von 7 Uhr bis 7 Uhr des Folgetages erfasst. Sie ist als dunkelblauer Balken dargestellt. Zusätzlich setzt jeder Balken auf jenen des Vortages auf, sodass sich die bisher gefallene Niederschlagssumme seit Jahresbeginn bzw. über die letzten 30 Tage laufend aufsummiert.